

## Auswertung der bildungspolitischen Positionen Märzsession 2021

2020.RRGR.270 Motion <b>Gleich lange Spiesse für Basisstufen- und Kindergarten-/Unterstufenklassen</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme als Postulat	Ziffer 1: Teamteaching – Annahme als Motion Ziffer 2: Anhebung Klassengrösse: zurückgezogen
<p>Kommentar: Bildung Bern freut sich über das eindeutige Zeichen des Grossen Rates zur Verbesserung der Situation im Zyklus 1: 150 Lehrpersonen-Stellenprozente sollen im Zyklus 1 grundsätzlich gesprochen werden, unabhängig von der Organisationsform. Dies entspricht einer Mindestforderung von Bildung Bern. Dass der zweite Punkt, der zur Gegenfinanzierung eine Anhebung der Klassengrösse vorgesehen hatte, zurückgezogen wurde, zeigt, dass grössere Klassen keine Chance haben. Bildung Bern nimmt dies mit Genugtuung zur Kenntnis.</p> <p>Diesem Entscheid muss nun das Bekenntnis zur Finanzierung folgen. Eine Aufstockung der Stellenprozente führt zu Mehrkosten. Keinesfalls dürfen nun andernorts Lektionen eingespart werden. Es gilt, die Qualität in der Schule zu verbessern und dies ganz besonders in der Schuleingangsstufe, wo der Grundstein für die Schullaufbahn gelegt wird. Eine Aufstockung der Stellenprozente kann den Einsatz von Klassenhilfen reduzieren, nicht aber den Einsatz von Speziallehrkräften. Der Grosse Rat wird also gefordert sein, bei der nächsten Finanzdebatte die nötigen Gelder für die Umsetzung des mutigen Beschlusses zu sprechen.</p>	

2020.RRGR.210 Richtlinienmotion <b>Deutschschweizer Basisschrift auch im französischsprachigen Kantonsteil einführen!</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme als Postulat	Annahme als Postulat
<p>Kommentar: Die Annahme als Postulat war im Grossen Rat unbestritten. Damit kann eine Angleichung des Schriffterwerbs geprüft werden und stattfinden, wenn er sinnvoll und dem francophonen Sprachraum angemessen erscheint.</p>	

2020.RRGR.182 Richtlinienmotion <b>Der Berner Jura braucht eine Kinder- und Jugendpsychiatrie!</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	Ziffer 1: zurückgezogen Ziffer 2: Annahme und Abschreibung
<p>Kommentar: Der Rückzug der ersten Ziffer erfolgte, weil das Hôpital du Jura bernois neu eine Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie führt und eine regionale Anlaufstelle möglich wurde. Damit wird</p>	

das Grundanliegen der guten Versorgung des Berner Juras in Teilen umgesetzt. Im Hinblick auf REVOS und die Einführung des standardisierten Abklärungsverfahrens SAV wird der Stellenetat auf allen Erziehungsberatungsstellen des Kantons überprüft. Die Anmeldezahlen sind hoch, die Wartelisten lang – eine Anpassung der Stellenprozentage wäre nötig. Die Abschreibung erschwert, dass die BKD über die SAV-Aufstockung hinaus die dringend benötigten Stellenprozentage sprechen kann.

2020.BKD.244 Motion	
<b>Rücksichtnahme auf die Entwicklung von Kindern</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ablehnung	Ablehnung
Kommentar: Die Forderung nach dem Verbot von Schulbesuchen durch Mitglieder von Schwulen- und Lesbenorganisationen war im Grossen Rat erfreulicherweise chancenlos. Eine deutliche Mehrheit will kein Verbot des Einbezugs von ausserschulischen Organisationen im Zusammenhang mit dem Thema der sexuellen Orientierung.	

2020.RRGR.280 Motion	
<b>Revision des Volksschulgesetzes</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme als Postulat	Annahme als Postulat
Kommentar: Bildung Bern begrüsst die Überweisung des Vorstosses in Form eines Postulats. Die vollständige formale Überprüfung des Volksschulgesetzes soll bei einer späteren Revision geprüft werden. Weil eine formale Überprüfung eine mögliche inhaltliche Debatte öffnet, muss der geeignete Zeitpunkt dafür gegeben sein. Für Bildung Bern gilt: Inhalt kommt vor der Form.	

2020.RRGR.195 Motion	
<b>Leitungsfunktion der Klassenlehrpersonen stärken</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	Die Motion wurde zurückgezogen.
Kommentar: In Anbetracht dessen, dass die finanziell angespannte Situation des Kantons durch die Coronasituation noch verstärkt wird, war absehbar, dass die Motion abgelehnt worden wäre und das Parlament keinen Einzelentscheid fällen wollte. Im Rahmen der geplanten Erarbeitung einer Gesamtpersonalstrategie soll das Anliegen aber einfließen und weiterverfolgt werden. Bildung Bern wird bei der Erarbeitung dieser Personalstrategie einbezogen werden und mitarbeiten können.	

2020.RRGR.233 Motion <b>Abschaffung der Gebühren für Abschlussprüfungen an Mittelschulen</b>	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme	Die Motion wurde zurückgezogen.
Kommentar: Wegen der grossen Einnahmehausfälle im Rahmen zwischen 600'000 und 700'000 Franken und weil er kein Ausspielen von Mittelschulen und Berufsschulen entstehen lassen wollte, zog der Motionär den Vorstoss zurück. Der Hinweis der BKD, der fehlende Betrag müsste andersorts eingespart werden, hat seine Wirkung nicht verfehlt. Bildung Bern hätte gern die Diskussion geführt, inwiefern die Ausbildung auf Sekundarstufe II zur Grundbildung gehört und sie demzufolge unentgeltlich sein müsste. Gleichzeitig ist sich Bildung Bern bewusst, dass diese Frage grundsätzlich auf nationaler Ebene diskutiert werden muss.	

Leiterin Gewerkschaft  
 Anna-Katharina Zenger